

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
4. Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 29.04.2024
im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Alfred Ortmann

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

bis 17:46 Uhr

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Ewald Tremel

Sophia Tröster

Margret Tuchen

Dr. med. Ute von Eichhorn bis 18:15 Uhr

Renate Wasmeier

Peter Weinbeck

Cornelia Wohlhüter

Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Fink

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Katharina Loibl

Johann Maier

Putz Christina

Florian Sterr

Christoph Strasser

Helmut Weber

Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel

Oliver Grimm

Deggendorfer Zeitung

Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Peter Högn

entschuldigt

Markus Mühlbauer

entschuldigt

Hela Schandelmaier

entschuldigt

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

entschuldigt

Karl Stern

entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 3. Sitzung des Stadtrates am 18.03.2024
3. Vorübergehende Einrichtung zusätzlicher Kindergartenplätze in den bisherigen Räumen der Fremdsprachenschule Deggendorf, Amanstr. 9
4. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Deggendorf für das Haushaltsjahr 2024
5. Bekanntgabe des Entwurfes der Haushaltssatzung 2024 des Zweckverbandes Donau-Hafen Deggendorf
6. Vergabe der Fahrleistungen,
Fortführung des AST-Betriebs mit evtl. Reduzierung des bestehenden Angebotsumfangs;
Aktualisierung der Leistungsbeschreibung,
Erhöhung der Fahrpreise,
Änderung des Kinder- und Jugendtarifs,
Einführung eines Familientarifs entsprechend des CSU-Antrags
7. Erhöhung der Fahrpreise im Stadtbusverkehr ab 01.06.2024 und Aufhebung des Beschlusses des Stadtrats vom 19.12.2022 betreffend der Einstellung der Stadtbuslinie 4 sowie Fortführung der Linie 4 entsprechend des bestehenden Fahrplans
8. Vergabe von Bauleistungen
Sanierung Stützwand Hengersberger Straße
9. Vergabe von Bauleistungen
Wegeerneuerung Stadtpark
10. Vergabe von Bauleistungen
Erschließung GE Schachinger Gärten
11. Vergabe von Bauleistungen
Neubau Kollbachbrücke Trat
12. Anfragen

TOP 3 Gegenstand:
Vorübergehende Einrichtung zusätzlicher Kindergartenplätze in den bisherigen
Räumen der Fremdsprachenschule Deggendorf, Amanstr. 9

Herr Weber stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Stallinger: schließt sich dem Dank an die Verwaltung an / beste Lösung und räumliche Nähe zum Kindergarten geschaffen / stimmen gerne zu.

Herr Stadtrat Tremml: sehr gute Übergangslösung / Kinder müssen gebracht und geholt werden / schafft man es hier, die verkehrsrechtlichen Anordnungen so durchzubringen, damit man Kinder mit dem PKW holen kann? – Herr Oberbürgermeister: in der Straße vor der VHS ist eingeschränktes Halteverbot (vor dem Bäcker) / Parkmöglichkeit wird gerade beim Murauer Haus geschaffen.

Herr Stadtrat Linsmaier: schließt sich dem Lob an / hervorragender Einfall / zentrale und stadtnahe Lösung, die mit geringem finanziellen Aufwand Kitaplätze zur Verfügung stellen kann / Wunsch, dass das Personal weiterhin gehalten werden kann.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: glücklich über diese Variante / wie sehen die Zahlen der Kita-Anmeldungen aus? – Herr Weeber: aktuell ist man noch kurz nach der Anmeldefrist, aber man kann schon von einer Zahl sprechen / rund 100 Kinder suchen noch einen Krippenplatz, ähnlich auch beim Kindergarten / Lösung ist ganz gut, denn Plätze werden dringend gesucht und sie sind hier auch schnell zu belegen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: findet die Idee ebenso hervorragend, stimmen gerne zu / erkundigt sich mit Blick auf die 200.000 Euro, die hierfür verwendet werden, ob das Geld für andere Projekte fehlt bzw. erneut bereitgestellt wird? – Herr Oberbürgermeister: bisher noch keine konkrete Maßnahme umsetzbar, möglicherweise, wenn Elisabethenheim-Vorhaben vorangetrieben wird / es ist positiv, dass man das Geld umwidmen kann – in künftigen HH-Jahren wieder neue Mittel einplanen.

Herr Stadtrat Ortmann: sehr gute Idee / stimmen sehr gerne zu.

Herr Stadtrat Gollwitzer: besteht die Möglichkeit, dass die Kinder im Aman-Kindergarten gesammelt werden und gemeinsam ins andere Gebäude gebracht werden? – Herr Weeber: Dimension der Bring- und Abholzeiten darf man nicht vergessen / könnte sich anfangs schwierig gestalten / Parkplätze im Murauer Haus vorerst gute Idee / man wartet ab, wie sich die Situation entwickelt / Danke für die Anmerkung, die wir gerne mitnehmen – Herr Stadtrat Gollwitzer: wenn der Start erfolgen soll, muss wohl Baugenehmigung schnell starten und in den Bauausschuss bzgl. Nutzungsänderung, richtig? – Herr Weber: Verwaltung geht nach der Sitzung in die Planungen / als Nutzungsänderung ist dies dann ohne Bauausschuss zu behandeln / geht über den Verwaltungsweg – Herr Stadtrat Gollwitzer: sind die 200.000 Euro ausreichend? – Herr Oberbürgermeister: Ziel ist es, unter dem Ansatz rauszukommen / im Detail ist die Summe noch nicht bekannt.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 36****Nein-Stimmen: 0****Gesamt: 36**

1. Der laut Sachvortrag geplanten vorübergehenden Einrichtung von insgesamt 24 Krippenplätzen und 25 Kindergartenplätzen wird zugestimmt.
2. Die für den Umbau erforderlichen Haushaltsmittel werden vom Ansatz der bei Haushaltsstelle 4649.9490 im Haushalt 2024 eingeplanten Kosten bereitgestellt.

TOP 4 Gegenstand:
Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Deggendorf für das Haushaltsjahr 2024

Herr Sterr stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Stallinger: Lob an Herrn Sterr und die beteiligten Sachgebiete / bemerkenswert ist, dass die Umlage von 2,2 Mio. Euro ohne Kürzen von Mitteln aus dem Vermögenshaushalt bzw. auch ohne zusätzlichen Kredit gestemmt werden kann / es ist unser aller Klinikum, 50 % der Kreisumlage müssen die Städte Plattling, Osterhofen und Deggendorf bestreiten / wenn Zahlen so zur Sprache kommen, wird Thematik nicht ohne Kritik vorbeiziehen.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: 2,6 Mio. Euro mehr zeigt sich schwierig / Erhöhung des Landkreises um 4 Punkte wird Hintergründe gehabt haben, es standen auch noch höhere Punkte im Raum / Landkreis ist der Zweitverschuldetste in Bayern, die Luft wird dünn / ähnlich wie bei Berufsschule, es werden wieder weitere Räume benötigt, wieder enorme Kosten / Klinikum ist ein sehr wichtiger Standortfaktor für Deggendorf / sehr hohe Patientenzahlen / mit 50 Punkten steht der Landkreis nicht an der Spitze / natürlich ist man nicht erfreut, aber es ist dennoch gut, dass die 2,2 Mio. Euro durch Mehreinnahmen gedeckt werden können – Herr Oberbürgermeister: höhere Kreisumlagesätze sind immer mal im Raum, am Ende zählt die absolute Zahl.

Herr Stadtrat Linsmaier: bedankt sich ebenso bei Herrn Sterr, der auch in den harten Zeiten alles gut bewältigt / man sieht keine Besserung bzw. ist es schwer zu realisieren, wenn solche Beträge nicht nur einmal sondern jährlich zu leisten sind / ein Schul- oder Turnhallenbau ist dann beispielsweise nicht mehr einfach zu realisieren / Luft für andere Projekte ist somit schnell weg / Defizit was wir hier als Stadt abfangen müssen, geht letztendlich auf den Rücken der Steuerzahler / auch wenn gesamtpolitische Vorgabe vom Gesundheitsministerium gekommen ist, ist es trotzdem eine große Gesamtsumme, die hier am Ende zu leisten ist – Herr Oberbürgermeister: man darf nicht vergessen, dass wir das auch als Strukturpolitik für den ganzen Raum machen / Medizincampus Niederbayern wird nach Deggendorf geholt / helfen vor Ort auch für Räumlichkeiten, die das Klinikum nicht schaffen könnte.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: zitiert aus Verwaltungsvorlage / 13,3 Mio. Euro Überschuss beim Landkreis und 118.000 Euro bei der Stadt, das solle mal jemand erklären, was daran gleichrangig ist / ob Besserungen zu erwarten sind, weiß man nicht, aber es wäre ein Vorschlag, dass alle Kreisräte gemeinsam ein entsprechendes Abstimmungszeichen setzen / dennoch hat die Stadt Glück, dass man zusätzlich nichts einsparen muss / Vorteil wäre, wenn durch Grundsatzdiskussionen ersichtlich ist, welche Fraktion beim ÖPNV beispielsweise Geld ausgegeben hätte, somit sehen auch die Bürger, welche Partei wo Prioritäten setzen würde / im ersten Quartal haben sich die Einnahmen in 12 Haushaltspositionen sehr günstig entwickelt, und bei zwei weiteren Positionen gab es eine Reduktion der Ausgaben, und schon waren die Mehrkosten gedeckt / wünschenswert wäre eine derartige Geldvermehrung für den ÖPNV / verwundert über die geplanten Kosten der Straßenbeleuchtung, die von 800.000 auf 400.000 Euro gesunken sind, die LED-Umrüstung hat sich hier sehr positiv entwickelt / Bitte an Herrn Sterr, dass die Präsentation dem Gremium zur Verfügung gestellt wird.

Herr Stadtrat Tremml: Kämmerer hat die Zahlen auf den Tisch gelegt, diese sind Fakt / Defizit des Klinikums wird sich auch in Zukunft nicht gerade verbessern / Defizitausgleich, der getragen werden muss, geht auf Kosten der Kommunen / Landkreis sollte auf Grundsatzurteil hingewiesen werden, das definitiv einzuhalten ist / Schiefelage des jetzigen Nachtragshaushaltes des Landkreises kann man als Kommune schwer akzeptieren.

Herr Oberbürgermeister: man kann froh sein, wenn man diese Diskussion nicht führen muss / sämtliche Leistungen wären auf den Prüfstand zu stellen / beispielsweise AST, Sportförderungen, Sporteinrichtungen, usw. / am Ende muss man entscheiden zwischen richtig und falsch / Dank an Kämmerer Herrn Sterr für die Aufstellung des Nachtragshaushaltes.

Herr Stadtrat Bielmeier: es wurde viel über belastende Zahlen gesprochen, aber es kann nicht sein, dass man in ein solches Defizit reinläuft / Personalsituation im Klinikum ist schlecht, regelmäßig kündigen Mitarbeiter / vergleichbare Kliniken im Umkreis, beispielsweise Passau, Straubing / externer Berater sollte hier zur Seite gezogen werden / es muss was geschehen, so geht es nicht weiter.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 33

Die als Anlage beiliegende Nachtragshaushaltsatzung samt Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Deggendorf für das Haushaltsjahr 2024 wird beschlossen.

TOP 5 Gegenstand:
 Bekanntgabe des Entwurfes der Haushaltssatzung 2024 des Zweckverbandes
 Donau-Hafen Deggendorf

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 33

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung 2024 mit Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Donau Hafen Deggendorf wird zur Kenntnis genommen.
2. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 6 Gegenstand:
 Vergabe der Fahrleistungen,
 Fortführung des AST-Betriebs mit evtl. Reduzierung des bestehenden
 Angebotsumfangs;
 Aktualisierung der Leistungsbeschreibung,
 Erhöhung der Fahrpreise,
 Änderung des Kinder- und Jugendtarifs,
 Einführung eines Familientarifs entsprechend des CSU-Antrags

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils verschoben.

TOP 7 Gegenstand:
 Erhöhung der Fahrpreise im Stadtbusverkehr ab 01.06.2024 und Aufhebung des
 Beschlusses des Stadtrats vom 19.12.2022 betreffend der Einstellung der
 Stadtbuslinie 4 sowie Fortführung der Linie 4 entsprechend des bestehenden
 Fahrplans

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: es gibt eine Stadt in Bayern, mit 10.000 Bürgern weniger als Deggendorf, die ihren ÖPNV im Halbstundentakt organisieren / diese Stadt priorisiert ihre Ausgaben anders und setzt mehr auf den ÖPNV und die Reduzierung des MIV (Motorisierter Individualverkehr) / Ziel des Verkehrsministers Herrn Bernreiter ist es, den ÖPNV bis zum Jahr 2030 zu verdoppeln / stellen uns nicht dagegen, das Thema muss zu anderem Zeitpunkt größer gedacht und diskutiert werden / nachvollziehbar ist die Erhöhung der Einzelfahrkarte von 1,70 auf 2,00 Euro / Linie 4 sorgte damals dafür, dass kleinere Haltestellen erhalten blieben / Linie 4 wurde nur am Dienstag und Freitag gefahren und Zahlen der Verwaltung wurden über 4 Wochen erfasst / besser wäre es, wenn Zahlen pro Tag und pro Fahrt erhoben werden würden, dann könnte man dies besser vergleichen und bewerten / wenn man die

Zahlen hochrechnet und richtig vergleicht, kann man sehr zufrieden sein, wie sich die Zahlen über die 6 Tage verteilen / wissenschaftlich wäre gewesen, wenn die Schleife über den Berg, das Klinikum und die Stadt Au speziell aufgeschlüsselt werden würde / ist erfreut, wenn der Beschlussvorschlag so lauten würde, dass die Linie 4 beibehalten werden würde / stellt folgenden ergänzenden Antrag: „Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich die Einführung eines 4-Euro-Tagestickets zu vereinbaren“.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: wie viele Mehreinnahmen erhofft man sich durch die Erhöhung? – Herr Maier: bei Einzel-, Familien- und Wochenkarten rechnen wir mit 6.891 Euro Mehreinnahmen / der größte Umsatz liegt beim Deutschlandticket, somit machen die Einzelfahrkarten keinen großen Schritt aus – Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: hält Vergleich mit anderen Städten für nicht sinnvoll, weil es immer individuell zu betrachten ist – Herr Maier: nur in 4 Städten in Niederbayern gibt es einen Stadtbus / daher war Vergleich nur mit diesen möglich.

Herr Stadtrat Linsmaier: Erhöhung ist moderat / erfreut darüber, dass Linie 4 wieder besser funktioniert / ÖPNV steht noch vor finanzieller Herausforderung / 80.000 Busfahrer werden gesucht / bei Busreisen sind die Kosten auch viel mehr geworden / Vorschlag Tagesticket für 4 Euro ist gut.

Herr Stadtrat Tremel: verwundert über den plötzlichen Anstieg bei der Linie 4 / Herr Maier meinte, es liegt an der Einführung des Deutschlandtickets / ob dieses Ticket ein Dauerzustand sein wird, weiß man nicht, aber die Situation könnte sich deshalb auch wieder zurückentwickeln / schlägt vor, dass unter Ziffer 3 die Stadtbuslinie 4 bis auf weiteres fortgeführt wird – Herr Maier: Linie 4 ist Spezialfall / erst durch den Beschluss, dass die Linie 4 nicht mehr fahren sollte, haben die Bewohner dort gemerkt, dass ihnen die Möglichkeit verloren geht / Unterschriftenliste zum Erhalt der Linie 4 wurde dann organisiert / Thema mit Linie 4 war auch schon vor der Einführung des Deutschlandtickets kritisch /

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bei Busfahrt zum VdK-Frühlingsfest ist aufgefallen, dass viele Bürger nicht gewusst haben oder auch durch keine Durchsage erfahren haben, dass der Bus bzgl. des Frühlingsfestes umgeleitet wird / dies ist ebenso ein Appell an die Busfahrer, dies rechtzeitig kund zu geben – Herr Maier: Fahrgastinformation wurde in den Bussen und auf der Homepage veröffentlicht.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass der Beschlussvorschlag entsprechend des Antrages von Herrn Prof. Dr. Grabmeier um die Ziffer 4 ergänzt wird und formuliert folgenden Wortlaut:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich die Einführung eines 4-Euro-Tagestickets zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 33

1. Der Erhöhung der Fahrpreise im Stadtbusverkehr ab 01.06.2024 wird zugestimmt.
2. Der Beschluss des Stadtrates vom 19.12.2022 wird aufgehoben.
3. Die Stadtbuslinie 4 wird entsprechend des bestehenden Fahrplans fortgeführt.
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich die Einführung eines 4-Euro-Tagestickets zu vereinbaren.**

TOP 8 Gegenstand:
 Vergabe von Bauleistungen
 Sanierung Stützwand Hengersberger Straße

Herr Stadtrat Heigl: wenn ein höher gelegener Radweg geschaffen wird, wird die Spur dann erweitert? – Herr Siedersberger: Radweg wird höher gelegt und an die Stützwand angebunden / Radweg-Normbreite kann nicht erreicht werden.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 31

Der Firma Bachl aus Röhrnbach wird auf der Grundlage des Angebotes vom 15.04.2024 für die im Betreff genannte Maßnahme zum Angebotspreis von 355.828,97 Euro brutto der Zuschlag erteilt.

TOP 9 Gegenstand:
 Vergabe von Bauleistungen
 Wegeerneuerung Stadtpark

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 30

Der Firma Karl aus Hengersberg wird auf der Grundlage des Angebotes vom 18.04.2024 für die im Betreff genannte Maßnahme zum Angebotspreis von 313.059,37 Euro brutto der Zuschlag erteilt.

TOP 10 Gegenstand:
 Vergabe von Bauleistungen
 Erschließung GE Schachinger Gärten

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 30

Der Firma STRABAG AG aus Straubing wird auf der Grundlage des Angebotes vom 26.03.2024 für die im Betreff genannte Maßnahme zum Angebotspreis von 1.128.741,25 Euro brutto der Zuschlag erteilt.

TOP 11 Gegenstand:
 Vergabe von Bauleistungen
 Neubau Kollbachbrücke Trat

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im Vergabeverfahren eine Rüge der mitbietenden Firma Bayer eingegangen ist. Diese ist vor einer abschließenden Vergabe noch näher zu prüfen. Entsprechend ist der Beschlussvorschlag dahingehend formuliert, dass eine Zuschlagserteilung erst dann erfolgt, wenn die derzeitigen Hinderungsgründe ausgeräumt sind.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 34

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Christian Moser wird beauftragt auf das Nebenangebot der Firma Max Streicher aus Deggendorf auf der Grundlage des Angebotes vom 10.04.2024 für die im Betreff genannte Maßnahme zum Angebotspreis von 345.000,03 Euro brutto den Zuschlag zu erteilen, sobald etwaige Hinderungsgründe aus der eingegangenen Rüge der Fa. Bayer entfallen sind.

TOP 12 Gegenstand:
 Anfragen

Keine

Deggendorf, 16.05.2024

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Fink
Schriftführerin